

JAHRES BERICHT 2024



Bild: David Rosenenthal

→ 18. JUNI

Da für dich! Die neue Kampagne der LGBTIQ Helpline

Mit der neuen Kampagne macht die LGBTIQ Helpline auf ihr vielseitiges Unterstützungsangebot aufmerksam und soll Betroffenen Mut machen, sich bei Diskriminierung oder persönlichen Krisen Unterstützung zu holen. Dafür haben sich 23 Personen aus der Community als Gesichter der Helpline zur Verfügung gestellt – grossartig!



→ 10. JANUAR

Basler Gleichstellungsgesetz deutlich angenommen

Ein grossartiger Erfolg zum Start des Jahres: Das erweiterte Basler Gleichstellungsgesetz wurde vom Parlament deutlich angenommen. Zum ersten Mal verankerte ein Deutschschweizer Kanton den Schutz und die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen explizit im Gesetz und sieht zudem Finanzhilfen für die LGBTIQ-Community vor. Auf diesen Meilenstein haben wir gemeinsam mit den regionalen und nationalen LGBTIQ-Organisationen jahrelang hingearbeitet.

→ 17. MAI

IDAHOBIT: 305 Stimmen gegen den Hass

Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) machten wir mit einer Aktion auf dem Bundesplatz auf die drastische Zunahme von LGBTIQ-feindlichen Hate Crimes aufmerksam. Die LGBTIQ-Helpline registrierte im Jahr 2023 insgesamt 305 Meldungen – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Aktion wirkte: So haben alle relevanten Medien über die Zunahme der Angriffe auf unsere Community berichtet und wir konnten so die Gesellschaft sensibilisieren.

→ 27. JUNI & 2. OKTOBER

Pink Talks: Lass uns reden

Mit unseren Pink Talks schufen wir 2024 neue Räume für Austausch und Diskussion zu schwulen Lebensrealitäten. Bei diesen Veranstaltungen ging es um Themen wie Gay Saunas und was alles hinter einem solchen Betrieb steckt, oder wie wir eine solidarische Community gestalten und freundlicher daten können.



→ OKTOBER & NOVEMBER

Wallis und Waadt verbieten Konversionsmassnahmen

Mit den Kantonen Wallis und Waadt haben zwei weitere Westschweizer Kantone in diesem Jahr ein Verbot von Konversionsmassnahmen beschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt im Kampf gegen pseudowissenschaftliche «Therapien», die nachweislich grossen psychischen Schaden anrichten. Auch auf nationaler Ebene setzen wir uns weiter für ein schweizweites Verbot ein – im Jahr 2025 soll es endlich vorwärts gehen!



Bild: David Rosenenthal

→ 13. APRIL

Mitgliederversammlung: Abschiede und neuer Elan

Bei unserer Mitgliederversammlung in Bern verabschiedeten wir drei wohlverdiente Vorstandsmitglieder. Wir würdigten David Reichlin, der seit 2016 im Vorstand aktiv war und Pink Cross ab 2017 als Co-Präsident mitgeführt hat. Er war immer bestens mit allen Community-Organisationen vernetzt und konnte so wichtige Inputs von aussen einbringen. Zudem verabschiedeten wir Angelo Barrile, der seit 2018 im Vorstand von Pink Cross wirkte und als Nationalrat unser direkter Draht ins Bundeshaus war. Er setzte sich insbesondere für das Verbot von Konversionsmassnahmen und die Bekämpfung von Hate Crimes ein. Ebenso verabschiedeten wir Claude Meier, der sich seit 2022 im Vorstand engagierte und sich nun auf eine einjährige Weltreise begab. Allen dreien danken wir für ihren wertvollen Einsatz.

Neu wählen durften wir mit Nationalrat Nicolas Walder aus Genf und Ömer Atesci aus Basel zwei neue Vorstandsmitglieder, die sich sofort voller Elan für Pink Cross einsetzten.

→ 3. SEPTEMBER

Antrittsbesuch bei Bundesrat Beat Jans

Erstmals wurden Pink Cross und die Lesbenorganisation Schweiz (LOS) für einen Antrittsbesuch bei einem Bundesrat eingeladen. So konnten wir mit Bundesrat Beat Jans über Hate Crimes, den fehlenden Schutz vor Diskriminierung und Konversionsmassnahmen und die Absicherung von Regenbogenfamilien sprechen. Seine Unterstützung haben wir auf sicher!

→ NOVEMBER

Widerstand gegen Rückschritte!

Mit Sorge beobachten wir die Rückschritte bei der Akzeptanz und den Rechten von queeren Personen. Die Abstimmung über das absurde Genderstern-Verbot in Zürich zeigte, wie wichtig und erfolgreich das gemeinsame Engagement der ganzen Community sein kann. Gleichzeitig beunruhigt das politische Erdbeben mit der Wahl von Trump, der gegen queere Menschen hetzt und ihre Rechte zusammenstutzt. Diese Entwicklungen beunruhigen uns und so arbeiten wir aktuell an Strategien, um gegen solche Rückschritte aktiv Widerstand zu leisten.

→ 18. APRIL

Erstes Bundesgerichtsurteil zur Antidiskriminierungsstrafnorm

Ein historisches Urteil: Das Bundesgericht verurteilte den rechtsextremen Alain Soral wegen homofeindlicher Hassrede. Dies ist das erste Mal, dass die 2020 erweiterte Antidiskriminierungsstrafnorm auf höchster Ebene angewendet wurde. Das Urteil zeigt: Unser Engagement für den gesetzlichen Schutz vor homofeindlichem Hass und Hetze hat sich gelohnt!



→ 1. JUNI

F***ing Friendly!

Pünktlich zur Pride-Saison starteten wir mit einer Kampagne für freundliches und respektvolles Dating. Wir thematisierten Diskriminierung innerhalb der eigenen Reihen, regten dazu an, eine solidarische Community zu gestalten und gaben konkrete Tipps für die Umsetzung im Alltag.

→ 19. OKTOBER

LGBTIQ Conference und Community Night

Über 100 Aktivist*innen kamen zur alljährlichen LGBTIQ Conference zusammen, um sich auszutauschen, weiterzubilden und Strategien für eine bessere Zukunft zu entwickeln. Der Tag wurde mit der Community Night abgerundet.



Bild: David Rosenenthal

→ 7. DEZEMBER

Fachtagung: Schulkulturen für queere Jugendliche

Wie können Schulen eine inklusivere Umgebung schaffen? Diese Frage stand im Fokus dieser Fachtagung für Schulleitungen, Lehrpersonen und Schulmitarbeitenden. Gemeinsam mit queeren Jugendlichen diskutierten wir notwendige Veränderungen – und wie die Teilnehmenden diese angehen können.

→ 18. APRIL

Pfäffikon ZH: Schwuler Lehrer wird entlassen

Gleichenfalls zeigten sich die rechtlichen Lücken im Diskriminierungsschutz: Ein schwuler Lehrer wird von der Schulleitung fallen gelassen, weil seine sexuelle Orientierung einigen Fundi-Eltern ein Dorn im Auge war. Der Fall löste schweizweite Empörung aus und Pink Cross forderte die Schulleitung zu einem Gespräch auf, das im Juni erfolgreich stattfand. Zudem luden wir zu einem Diskussionsabend für queere Lehrpersonen ein, um den Umgang mit Diskriminierung im Schulumfeld zu thematisieren und Betroffene zu vernetzen.

→ 10. JUNI

Politische Vorstösse für LGBTIQ-freundliche Schulen in neun Kantonen

Der Fall in Pfäffikon ZH zeigte den Handlungsbedarf in Schulen deutlich auf. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit kantonalen Parlamentarier*innen gleich in neun Kantonen politische Vorstösse für LGBTIQ-freundliche Schulen und eine umfassende Sexualaufklärung eingereicht.

→ 7. NOVEMBER

Co-Parenting: Wie geht das?

Immer mehr schwule und bisexuelle Männer haben einen Kinderwunsch und interessieren sich für alternative Familienmodelle jenseits der klassischen 2-Eltern-Kind-Konstellation. So haben über 40 Personen an diesem Event teilgenommen, den wir gemeinsam mit der LOS durchführten. Dabei zeigten wir mögliche Formen von Co-Parenting auf und was es dabei zu beachten gibt – und boten die Möglichkeit, sich gleich vor Ort zu vernetzen.

→ DIVERSE DATEN

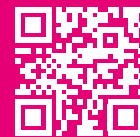
Queeres Speedfriending

Regelmässig veranstalteten wir Speedfriending-Events für unsere Community in der ganzen Schweiz. Diese Veranstaltungen bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen, Freundschaften zu schliessen und sich zu vernetzen. Mit jeweils bis zu 100 Teilnehmenden fanden alle neue Friends.

→ 31. DEZEMBER

769 Beratungen der LGBTIQ Helpline im Jahr 2024

Die Werbekampagne zeigte Wirkung und steigerte die Bekanntheit der Helpline enorm. So stieg die Nachfrage erneut deutlich an und es wurden insgesamt 769 Beratungen durchgeführt – per Telefon, Chat und E-Mail. Die steigende Zahl zeigt, dass das Angebot dringend gebraucht wird und weiter ausgebaut werden muss. **So werden wir mit der LGBTIQ Helpline ab 2025 auch in der Romandie tätig sein!**



→ pinkcross.ch/mv25

MITBESTIMMEN?

Als Mitglied bist du zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Hier hast du die Möglichkeit, deine Fragen an den Vorstand von Pink Cross zu stellen und aktiv mitzubestimmen.

UNSER DIESJÄHRIGES TÄTIGKEITSPROGRAMM

findest du auf der Rückseite.

